

## Unser Jubiläumsjahr

..... das keines war. Ganz sicher nicht so, wie wir uns das vorgestellt und geplant haben. Aber die Hoffnung stirbt zuletzt, wie man doch so schön sagt. Und vielleicht können wir das eine oder andere im Jahr 2021 doch noch durchführen.

So viele Überraschungen waren geplant und bis ins letzte Detail vorbereitet. Darum erzähle ich euch jetzt von unseren Vorbereitungen und von unserer Arbeitsgruppe, welche sich mit viel Ideen und Elan hinter die Planung unseres Jubiläumsjahres gesetzt hat.

Angefangen hätte es mit einer ganz tollen Hauptversammlung. Ein feines Menü mit auserlesenem Wein hätten wir jedem Mitglied offeriert, zum Einstieg natürlich ein gediegener Apéro mit feinen Häppchen. Das Dessert hätte auch nicht gefehlt, umrahmt mit einer wunderschönen Power-Point Präsentation, welche jetzt auf unserer Homepage [www.frauenverein-nidau.ch](http://www.frauenverein-nidau.ch) unter «Aktuell» aufgeschaltet ist. Die Schülerband, geleitet von Patrick Schnyder, hätte uns zum Einstieg musikalisch begleitet.

Am Stedtlifest wollten wir eine Sitzinsel zum Verweilen und Plaudern mieten, im Angebot eine Maibowle mit oder ohne Alkohol (die wäre allerdings nicht gratis gewesen). Und unser Jubiläumsbüchlein wollten wir da grosszügig verteilen. Hinter diesem Büchlein steckt übrigens viel Arbeit und Herzblut der ganzen Arbeitsgruppe. Bei dieser Gelegenheit bedanke ich mich ganz herzlich bei Luzia Hartmann, Christina Kaufmann, Ursula Weibel und ganz speziell erwähnen möchte ich Elisabeth Ramseyer, welche uns für fast jede Sitzung ihre Wohnung zur Verfügung gestellt und uns dabei noch kulinarisch verwöhnt hat. Diese Nachmittage werden uns alle in bester Erinnerung bleiben! Ein grosser Dank geht auch an Dominik Weibel, die tolle Power-Point Präsentation wurde von ihm zusammengestellt und illustriert.

Die Krönung dieses Jubiläums wäre ohne Zweifel unser Festakt auf dem Bibliotheksplatz gewesen. Da möchte ich eigentlich nicht allzu viel verraten. Ich hoffe sehr, dass wir euch am 12. Juni 2021 doch noch ein bisschen überraschen können. Nur so viel sei gesagt, wir laden spezielle Gäste ein, wir organisieren Getränke und Häppchen und für Unterhaltung haben wir auch gesorgt. Wir möchten einfach mit euch allen zusammen sein und uns austauschen und feiern, eben unser 100-Jahr Jubiläum. Ob das alles möglich wird, liegt leider nicht in unseren Händen. Aber wie schon am Anfang gesagt: Die Hoffnung stirbt zuletzt!

Bis zu unserem Wiedersehen wünsche ich euch allen einen schönen Frühling. Und vor allem: bleibt gesund!

Herzliche Grüsse  
Barbara Vorpe

